



Sachbearbeitung	BS - Bildung und Sport		
Datum	17.12.2018		
Geschäftszeichen	BS-Se 205/11		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 30.01.2019	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 011/19

Betreff: Familien-Bildungsstätte Ulm e.V.

Anlagen:

1. Jahresabschluss 2017
2. Bericht des Abschlussprüfers
3. Wirtschaftsplan 2019
4. Zielvereinbarung / Kennzahlen 2017
5. Zielvereinbarung / Kennzahlen 2019

Antrag:

Den Jahresabschluss 2017 und den Wirtschaftsplan 2019 sowie die Zielvereinbarungen der Familien-Bildungsstätte Ulm e.V. zur Kenntnis zu nehmen.

Gerhard Semler

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, BM 2, C 2, OB, SO, ZSD/F

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G _____

Versand an GR _____

Niederschrift § _____

Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	8.000 €	Ordentlicher Aufwand	181.800 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	8.000 €	Nettoressourcenbedarf	181.800 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2018</u>		2018	
Auszahlungen (Bedarf):	8.000 €	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC	181.800 €
Verfügbar:	8.000 €		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2019 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. Ausgangslage

Die Stadt Ulm hat mit der Familien-Bildungsstätte Ulm e.V. (künftig: fbs) aufgrund eines Beschlusses des Fachbereichsausschusses Bildung und Soziales vom 23.11.2016 (GD 333/16) eine Budgetvereinbarung geschlossen, worin sich die fbs verpflichtet, einen Budgetbericht der Stadt Ulm vorzulegen.

Der Budgetbericht setzt sich aus

- a. dem Wirtschaftsplan,
- b. dem Jahresabschluss,
- c. dem Tätigkeitsbericht und
- d. den dazugehörigen Zielvereinbarungen/Kennzahlen

zusammen.

Diese Budgetvereinbarung endet am 31.12.2019.

2. Wirtschaftsplan und finanzielle Situation

Rechnungsjahr 2017

Die fbs kann das Geschäftsjahr 2017 mit einem Gesamtvolumen von 1.343.822,17 Euro, inklusive eines positiven Rechnungsergebnisses in Höhe von 66.673,50 Euro abschließen. Das Kerngeschäft der fbs Ulm weist für das Rechnungsjahr 2017 ein Plus von 12.166,41 Euro aus.

3. Entwicklung der Rechnungsergebnisse

Rechnungsergebnis Fehlbetrag/Überschuss	
2002	50.785 €
2003	31.645 €
2004	- 33.126 €
2005	- 13.893 €
2006	- 13.964 €
2007	16.089 €
2008	11.127 €
2009	151.199 €
2010	28.977 €
2011	- 13.695 €
2012	12.344 €
2013	26.692 €
2014	- 6.506 €
2015	- 5.115 €
2016	-23.668 €
2017	12.166 €
Plan 2018	- 49 €
Plan 2019	- 824 €

*) Die fbs hatte sich bei der Umbaumaßnahme 2004, bei der u.a. ein Aufzug eingebaut wurde, mit einem Betrag von 80.000 Euro an den Kosten beteiligt. Da sich dadurch zum einen die Substanz des Gebäudes Sattlergasse 4 - 6, welches der Stadt Ulm gehört, deutlich verbessert hat und auch um eine Gleichbehandlung mit der vh zu gewähren, wurde die von der fbs geleistete Investitionskostenbeteiligung in Höhe von 80.000 Euro zurückerstattet. D.h., diese Zuführung zu den Rücklagen wurde nicht im Wirtschaftsjahr 2009 von der fbs erwirtschaftet.

Die fbs erhielt bis einschließlich Rechnungsjahr 2007 keinen Investitionszuschuss. Der Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales hat am 10.10.2007 (GD 353/07) beschlossen, analog der Volkshochschule Ulm e.V. einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 8.000 Euro/p.a. zu zahlen.

Der **Kostendeckungsgrad** betrug 2017 **86,7 %** (Vorjahr: 87,4 %).

Rechnungsjahr 2017

Im Wirtschaftsplan 2019 kann eine „schwarze Null“ prognostiziert werden.

In der Sitzung kann hierzu mündlich berichtet werden.

4. Entwicklung der Zahl der Teilnehmer/-innen

Jahr	Teilnehmer/-innen	durchschnittliche Teilnehmer/-innen pro Kurs
2002	18.268	12,2
2003	18.321	12,5
2004	18.454	12,1
2005	18.725	11,7
2006	19.724	11,5
2007	19.268	11,2
2008	20.380	12,2
2009	20.413	11,8
2010	21.237	12,1
2011	20.779	11,6
2012	17.979	11,1
2013	18.659	11,9
2014	19.431	12,1
2015	20.778	12,3
2016	25.065	13,7
2017	23.585	13,0
Plan 2018	22.000	12,6
Plan 2019	23.000	13,0

Schwerpunktmäßige Entwicklung der Teilnehmerzahlen 2017

- **Pädagogik, Psychologie, Eltern- und Familienbildung**

Im Berichtsjahr 2017 wurden 199 Veranstaltungen mit 2.103 Unterrichtseinheiten durchgeführt, an denen 2.502 (Vorjahr: 2.621) Teilnehmende eingeschrieben waren. Es handelt sich um den zweitgrößten Teilnehmerbereich der Familien-Bildungsstätte Ulm.

Die Arbeit mit Flüchtlingsfrauen und deren Kindern wurde im Jahr 2017 fortgesetzt. Diese Arbeit kann dank der Finanzierung durch die Frauenclub-Initiative auch im Jahr 2018 fortgeführt werden.

Es wurden 205 Eltern-Bildungsgutscheine, die die Stadt Ulm finanziert, in Kursen der Familien-Bildungsstätte ausgegeben.

Im Bereich "STÄRKE II" wurden 4 Kurse für Mütter mit internationalen Wurzeln durchgeführt, an denen 33 Teilnehmerinnen, erstmals auch geflüchtete Frauen – sowie 132 Kinder teilgenommen haben.

Im März 2017 erhielt die Familien-Bildungsstätte den Zuschlag zur Teilnahme an einem Projekt zum Thema "Männerbildung", das vom Kultusministerium Baden-Württemberg als Nachfolgeprojekt zum 2016 durchgeführten "Väterbildung" aufgelegt wurde. Ziel dieser Arbeitsgruppe war es gemeinsam Themen und Veranstaltungsformate zu entwickeln, die für diese Zielgruppe relevant sind. 2018 wird eine gesonderte Angebotsbroschüre für Männer aufgelegt werden.

Im Rahmen des Projektes "welcome" wurden 44 Familien aus Ulm, Neu-Ulm und dem Alb-Donau-Kreis betreut. 23 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen waren im Einsatz.

- **Eltern-Kind-Bereich**

Dieser Bereich ist trotz deutlicher Verluste im Jahr 2017 nach wie vor der umfangreichste Bereich der fbs.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden für 9.991 Teilnehmer/-innen 526 Kurse und Veranstaltungen mit 5.131 Unterrichtseinheiten organisiert.

Neben den bewährten Angeboten in den Bereichen Musikgarten und musikalische Frühförderung, Baby- und Kinderschwimmen, PEKiP (Prager-Eltern-Kind-Programm) sowie Spiel- und Bewegungsgruppen standen erneut verschiedene andere Veranstaltungen auf dem Jahresprogramm 2017.

Seit letztem Jahr haben Eltern nun auch die Möglichkeit, Angebote der musikalischen Früherziehung mit ihren Kindern bis 6 Jahren zu besuchen.

- **Kinder- und Jugendprogramm**

Die fbs bot für Kinder und Jugendliche auch im Berichtsjahr 2017 ein attraktives, informatives und kreatives Freizeitangebot an. Kinder- und Jugendliche aller Altersstufen konnten erste Erfahrungen sammeln sowie Einblicke gewinnen in den Bereichen Sprachen, Theaterspielen, Experimentieren und Forschen, Kochen und Backen, Basteln, Werken und Kreativem, am Computer und im Sport. Entspannungs- und Selbstsicherheitskurse konnten ebenfalls besucht werden.

Kurse außerhalb der Ferienzeit waren weniger frequentiert. Mögliche Ursachen dafür sind in den längeren Betreuungszeiten an Grundschulen und Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren sowie der Unterricht an Ganztagschulen im Sekundarbereich I. Grundsätzlich stellen die Ferienkurse eine große Entlastung für berufstätige Eltern dar.

Insgesamt wurden 2017 303 Kurse mit 2.336 Unterrichtseinheiten durchgeführt, an denen 3.065 Kinder eingeschrieben waren.

Die Nachfrage nach Kindergeburtstagsfeiern hat deutlich zugenommen. Insgesamt 84 Kindergeburtstagsfeiern mit 768 Teilnehmer/-innen und 323 Unterrichtseinheiten wurden durchgeführt.

Auch 2017 wurde die Kooperation zwischen der fbs und der Pestalozzischule Ulm erfolgreich fortgesetzt. Es fand an zwei Nachmittagen pro Woche jeweils ein musisch-kreatives Angebot statt. Darüberhinaus lernen die Kinder unterschiedliche Kultur-, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen in Ulm kennen.

- **Säuglingspflege**

Im Berichtsjahr 2017 wurde kein Kurs in diesem Angebotssegment durchgeführt, was u.a. auch am Ausscheiden der zuständigen Fachbereichsleiterin lag.

- **Eltern-Forum**

Im Eltern-Forum wurde 185 Kurse und Veranstaltungen durchgeführt, 41 mehr als im Geschäftsjahr 2016. 2.252 Eltern konnten erreicht werden.

Die umfangreichen Themenangebote im Elternforum reichten je nach Kurs, Inhalt und Bedarf von lebensnahen und informativen Themen über Austauschmöglichkeiten in Kleingruppen.

Mit einrichtungsübergreifenden Dialogen zwischen der fbs und Familienzentren, Kindertagesstätten bzw. Schulen wurden weitere Grundlagen für künftige Kooperationen gelegt, um so Synergieeffekte für alle Beteiligten zu erreichen. Gemeinsame Veranstaltungen wurden mit dem Kinder- und Familienzentrum Böfingen, mit dem Familien- und Generationenzentrum Dornstadt sowie mit verschiedenen Kindertagesstätten in Ulm und Alb-Donau-Kreis durchgeführt.

Im Bereich der Beratung zur Förderung von Inklusion fanden bis Juli 2017 28 intensive Beratungen von Eltern, deren Kinder zukünftig inklusiv beschult werden sollen, statt.

- **Gesundheit**

Die Nachfrage an Kursen zur Gesundheitsbildung hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erholt. Es fanden 267 Kurse (plus 18) mit 2.254 Unterrichtseinheiten (minus 109) und 2.376 (plus 29) Teilnehmer/-innen statt.

Damit ist das Teilnehmerinteresse an dieser Form von vereinsunabhängigen Bewegungs- und Entspannungsangeboten weiterhin ungebrochen und ein unverzichtbares Segment in unserem Angebotspektrum. Allein in diesem Fachbereich wurden im Berichtsjahr 2017 50.882,59 € erwirtschaftet. Dieser Fachbereich liegt an zweiter Stelle, was die wirtschaftlichen Erträge betrifft.

- **Zeichnen und Malen**

Im Jahr 2017 haben 34 Kurse und 844 Unterrichtseinheiten und 263 Teilnehmenden stattgefunden. Hier ist ein Rückgang von 3 Kursen, 80 Unterrichtseinheiten und 60 Teilnehmer/-innen zu verzeichnen.

- **Kreativkurse**

Im Kreativbereich verzeichneten die Bereiche Schweißkurse, Kunstwerkstatt und Schmuckkreationen nach wie vor große Beliebtheit.

Insgesamt fanden 25 Kreativkurse mit 189 Unterrichtseinheiten und 123 Teilnehmenden statt. Der Rückgang ist auf die fehlende (Leiter)betreuung im 2. Semester 2017 zurückzuführen.

- **Hauswirtschaft, Ernährung, Küchen**

Die Nachfrage ist in diesem Traditionsfachbereich konstant geblieben.

- **EDV**

Die Nachfrage im Bereich der EDV-Angebote hat sich im Berichtsjahr 2017 erfreulicherweise erholt. Es fanden 8 Kurse mit 82 Unterrichtseinheiten mehr statt.

- **Mode und Nähen**

Kernstück dieses Fachbereiches waren die Nähstudios. Die Anfängerkurse und Nähworkshops waren wie schon in den vergangenen Jahren sehr gefragt. Insgesamt besuchten 652 Teilnehmer/-innen 1.020 Unterrichtseinheiten in 87 Kursen.

- **Zusätzliche Angebote**

Die Fortbildung für Schulbegleiter/-innen war auch im Jahr 2017 stark nachgefragt. Personalbedingt konnte nur ein Durchgang im April 2017 angeboten werden.

Mit der Sara-Wiener-Stiftung wurde eine Kooperationsvereinbarung bezüglich der Aktion "Ich kann kochen" geschlossen. Hier werden Multiplikatoren/-innen aus Kitas und Schulen so geschult, dass in den Einrichtungen Ernährungs- und Kochkurse mit Kindern durchgeführt werden können.

Desweiteren wurden Geflüchtete in entsprechen Kursen eines Anbieters für Erste-Hilfe-Kurse geschult, die für die Führerscheinprüfung nötig sind.

Die Berufsfachschule für Kinderpflege hat ihren hauswirtschaftlichen Unterricht auch in 2017 in der Lehrküche der fbs fortgeführt.

Die **Teilnehmer/-innen** kamen aus folgenden Städten und Landkreisen:

	2017 in %	2016 in %	Veränderung in %
Stadt Ulm	67,8	65,9	+ 1,9
Alb-Donau-Kreis	17,9	18,4	- 0,5
Stadt Neu-Ulm	8,6	9,4	- 0,8
Landkreis Neu-Ulm	3,6	4,3	- 0,7
Andere Landkreise	1,9	2,0	- 0,1

Über die aktuelle Situation der Einschreibungen für das Winterhalbjahr 2018/19 wird mündlich in der Sitzung berichtet.

5. Perspektiven und Handlungsbedarf für das Kursjahr 2018

- Gewinnung und Einarbeitung von zwei neuen Fachbereichsleiterinnen sowie einer Mitarbeiterin im Finanzwesen
- Ausbau und Festigung des bestehenden Kursangebotes
- Ausbau und Weiterentwicklung der Väter-Kind-Angebote (Männerangebote)
- Konzeptionelle Entwicklung neuer Themenfelder (z.B. im Bereich Digitalisierung und Familienbildung) und neuer Kooperationen

6. Entwicklung der Zuschüsse

Jahr	Zuschüsse der Träger	davon Stadt Ulm		staatliche Zuschüsse	sonstige Zuschüsse	Gesamtzuschuss
		Laufender Zuschuss	Investitions-zuschuss			
2007	137.210 €	114.570 €	-	57.267 €	7.967 €	202.444 €
2008	148.356 €	118.000 €	8.000 €	53.073 €	8.157 €	209.586 €
2009	141.928 €	110.000 €	8.000 €	54.585 €	8.741 €	205.254 €
2010	141.176 €	105.000 €	8.000 €	56.256 €	9.291 €	206.723 €
2011	148.700 €	113.000 €	8.000 €	55.256 €	9.014 €	212.970 €
2012	153.032 €	116.955 €	8.000 €	65.845 €	9.578 €	228.455 €
2013	146.453 €	116.955 €	8.000 €	69.640 €	9.242 €	224.915 €
2014	157.459 €	120.500 €	8.000 €	65.000 €	8.680 €	229.280 €
2015	160.199 €	124.200 €	8.000 €	89.522 €	11.032 €	260.753 €
2016	164.284 €	128.000 €	8.000 €	110.891 €	13.026 €	288.201 €
2017	209.600 €	173.000 €	8.000 €	99.826 €	12.680 €	330.550 €
Plan 2018	212.100 €	176.500 €	8.000 €	115.000 €	13.650 €	340.750 €
Plan 2019	220.800 €	181.800 €	8.000 €	110.000 €	14.150 €	344.950 €

Aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsausschusses Bildung und Soziales vom 22.10.2009 (GD 424/09) wurde der laufende Zuschuss an die fbs ab 2010 um 5.000 Euro p.a. reduziert. Durch Beschluss des Fachbereichsausschusses Bildung und Soziales vom 23.11.2016 (GD 333/16) wurde der laufende Zuschuss an die fbs ab 2017 um 45.000 Euro auf 173.000 Euro erhöht. Durch die Indexierung wurde der Zuschuss im Jahre 2018 auf 176.500 € und im Jahr 2019 auf 181.800 € erhöht.

Der Zuschuss des Alb-Donau-Kreises wurde ab 2010 um 5.000 Euro erhöht.

Mit Beschluss des Fachbereichsausschusses Bildung und Soziales vom 23.10.2011 (GD 368/11) wurde der Zuschuss um 3,5 % erhöht; der städtische Zuschuss wurde für das Haushaltsjahr 2015 abermals um 3 % (= + 3,545 Euro) erhöht.

7. Entwicklung der Unterrichtseinheiten

Jahr	Unterrichtseinheiten (45 min)
2002	17.859
2003	17.468
2004	17.424
2005	15.122
2006	16.298
2007	16.756
2008	16.373
2009	19.893
2010	18.402
2011	17.270
2012	16.371
2013	16.319
2014	16.987
2015	16.647
2016	18.055
2017	16.504
Plan 2018	17.000
Plan 2019	18.000

Die fbs hat im Berichtsjahr 2017 1.848 Veranstaltungen mit 16.504 Unterrichtseinheiten und 23.585 Teilnehmer/-innen durchgeführt. Der Rückgang betrifft insbesondere den EK-Bereich (minus 27 Kurse, minus 625 Unterrichtseinheiten, minus 1.568 Teilnehmer/-innen), allerdings liegen die erreichten Ergebnisse auch in diesem Fall über denen des Jahres 2015.

8. Wirtschaftsplan 2019 / Etat 2019– Entwurf (Anlage 3) Ziele / Kennzahlen

Der Wirtschaftsplan 2019 weist für das Jahr 2019 einen Fehlbetrag von 824,00 Euro aus. Die Zahl der Teilnehmer/-innen wird entsprechend der Entwicklung des abgelaufenen Jahres mit rd. 23.000, die der Unterrichtseinheiten mit rd. 18.000 sehr vorsichtig prognostiziert.

Die hierdurch nicht gedeckten Mehrausgaben können durch Entnahmen aus der Rücklage finanziert werden.

Als Ziel wird ein Kostendeckungsgrad von rd. 86 % angestrebt.

9. Zusammenfassung

Auch im Jahr 2017 ist es der fbs in hohem Maße gelungen, die Familien der Region mit ihrem differenzierten, bedarfsgerechten Weiterbildungsangebot zu erreichen.

Als Ort des Lernens, der Information, des Austauschs und der Begegnung soll auch weiterhin durch die fbs ein Beitrag zur Weiterentwicklung von Familien- und Kinderfreundlichkeit in Stadt und Landkreis geleistet werden.